

# Retten wir die schulische Vielfalt!

**„Schule in Baden-Württemberg muss sich am Leistungsprinzip und den praktischen Fähigkeiten orientieren, die Wirtschaft und Gesellschaft brauchen. Ein grün-schwarzes «Zwei-Säulen-Modell» ist daher ein Irrweg und völlig inakzeptabel.“**



### Dr. Timm Kern Mdl

Stv. Fraktionsvorsitzender der FDP/DVP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, Sprecher für Bildung, Hochschulen, Kirchen und Religionsgemeinschaften

T: 0711 2063-9350  
timm.kern@fdp.landtag-bw.de

**Die "Zweite Säule" verhindern!**

## Zusammenfassung

Die baden-württembergische Landesregierung aus Grünen und CDU ist dabei, dem bestehenden Schulsystem weitere Strukturbrüche zuzumuten. Sie steuert in der Sekundarstufe I (Klassenstufe 5 - 10) auf **eine einzige Schulart neben dem Gymnasium** zu – die sogenannte „Neue Sekundarschule“, auch „**Zweite Säule**“ genannt.

Dieses Ziel eines Zwei-Säulen-Schulsystems wird durch die Politik seit der Regierungsübernahme der Grünen im Jahr 2011 konsequent verfolgt – zum Beispiel durch folgende Schritte:

- Der **Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung** im Jahr 2012.
- Die **Einführung der Gemeinschaftsschule** zum Schuljahr 2012/13.
- Die Möglichkeit, den **Hauptschul-Abschluss** auch an der Realschule abzulegen, ohne dass dafür den Realschulen aber ein gesonderter Hauptschulzug ermöglicht wurde (seit dem Schuljahr 2019/20).
- Die **Abschaffung des Werkrealschul-Abschlusses** zum Schuljahr 2030/31 im Jahr 2025.

Damit baut die grün-schwarze Landesregierung weiter am sogenannten „**Zwei-Säulen-Modell**“, in dem es nur noch Gymnasien und eine einzige Sekundarschule geben soll und schwächt dafür gezielt diejenigen Schularten, die dem im Wege stehen – **bis hin zum Kahlschlag**.

Die Leidtragenden dieser bildungspolitischen Irrfahrt: zum einen unsere Kinder und Jugendlichen, zum anderen die Lehrerinnen und Lehrer.

**Ich freue mich auf Ihre Impulse und den Austausch mit Ihnen, am liebsten persönlich.**

Ihr Dr. Timm Kern

**Freie  
Demokraten**  
FDP

# Nicht die „eine-Schule-für-alle“, sondern die passende Schule für jedes Kind!

## Der Pfad zu einer grün-schwarzen „Zweiten Säule“ ist mit erheblichen Problemen gepflastert:

### Erste Werkrealschulen schließen oder stehen auf der Kippe.

Ein Desaster für Spätentwickler, für den ländlichen Raum und für die berufliche Bildung. Um es klar zu sagen: Wir können natürlich Schulabschlüsse wegstreichen, aber nicht die Schüler, die weiterhin vorhanden sind.

Es ist ganz offensichtlich: **Vor allem die Grünen, aber auch Teile der SPD wollen die Realschulen, die Werkrealschulen und weitere wichtige Schularten unseres Bildungssystems abschaffen.** Die CDU ihrerseits redet zwar in Sonntagsreden gerne vom differenzierten Schulsystem, leistet aber als Koalitionspartner der Grünen keinerlei Widerstand gegen deren Pläne. Die einzige demokratische Kraft, die für die schulische Vielfalt einsteht, sind die Freien Demokraten!

Es ist meine feste Überzeugung, dass wir im Schulbereich dringend **mehr Planungssicherheit** brauchen, die auch über Legislaturperioden hinaus gültig ist. Statt ständig neuer, oft undurchdachter Bildungsreformen strebe ich für Baden-Württemberg einen **stabilen Schulfrieden** zwischen den demokratischen Fraktionen an. Dieses Ziel habe ich bereits 2016 in meinem Buch „Friede den Schulen“ ausformuliert. Deshalb habe ich es auch sehr bedauert, dass die Gespräche über eine Bildungsallianz, die vergangenes Jahr in Bebenhausen stattgefunden haben und an denen ich mit unserem Fraktionsvorsitzenden Dr. Hans-Ulrich Rülke für die FDP-Fraktion teilgenommen habe, an der mangelnden Kooperationsbereitschaft des grünen Ministerpräsidenten Kretschmann gescheitert sind. Ich werde mich auch weiterhin für einen Schulfrieden einsetzen.

Stattdessen verfolgen die Grünen aber ihr Ziel eines „**Zweisäulen-Schulsystems**“, ohne dass es irgendeinen Nachweis dafür gäbe, dass dieses Modell erfolgreicher wäre als das differenzierte Schulsystem.

Die entscheidende Frage aber bleibt: **Welcher empirisch fundierte Ansatz liegt zugrunde, die bisherige Vielfalt der Sekundarschularten auf zwei reduzieren zu wollen?**



Dr. Timm Kern MdL  
T: 0711 2063-9350  
timm.kern@fdp.landtag-bw.de

### DESHALB FORDERE ICH:

- Die **Vielfalt unseres differenzierten Bildungsangebots** für die Schülerinnen und Schüler muss in Baden-Württemberg erhalten bzw. gestärkt werden.
- **Den bestehenden Schularten muss Bestandsschutz gewährt werden.**
- Zur Erhaltung der Vitalität dieser Vielfalt muss die **verbindliche Grundschulempfehlung** für alle weiterführenden Schularten wieder eingeführt werden.
- **Baden-Württemberg braucht einen stabilen Schulfrieden.**

### BADEN-WÜRTTEMBERG MUSS IM BILDUNGSBEREICH WIEDER ZURÜCK AN DIE SPITZE!

Man kann es sich natürlich leicht machen wie der grüne Ministerpräsident Kretschmann und den Lehrkräften die Schuld an der nachlassenden Qualität im Bildungsbereich geben – **aber das ist falsch!** Die Lehrerinnen und Lehrer in Baden-Württemberg leisten ganz überwiegend hervorragende Arbeit. Man müsste sie nur einfach mal machen lassen und ihnen nicht mit undurchdachten Strukturbrüchen im Schulsystem immer neue Steine in den Weg legen.

Ich setze mich deshalb für das vielgliedrige Schulsystem aus Gymnasien, Realschulen, Werkrealschulen, Hauptschulen, Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, beruflichen Schulen und Gemeinschaftsschulen ein. **Die passende Schule für jedes Kind statt der Einheitsschule für alle!**